

# Die Töpferstempel der antiquarischen Sammlung in Brugg : II. Serie

Autor(en): **Eckinger, Th.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **7 (1905-1906)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-650440>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Töpferstempel der antiquarischen Sammlung in Brugg.

(II. Serie).

Von Dr. Th. Eckinger.

Die vorliegende Publikation der Töpferstempel aus der Sammlung der Antiquarischen Gesellschaft von Brugg und Umgebung bildet die Fortsetzung der im Jahrgang 1902/03 (Bd. IV N. F. pg. 271 ff.) erschienenen Zusammenstellung. Fast sämtliche in Betracht kommenden Gefäße und Scherben wurden in den Jahren 1904 und 1905 hinter der Anstalt Königsfelden am sogenannten „Kalberhügel“ in einem Schutthaufen gefunden, der eine reiche Ausbeute der verschiedenartigsten Fundstücke gewährt. Eine kleinere Anzahl der vorliegenden Gefäße wurde im Anstaltsgarten oder in den Anlagen ausgegraben. Da die Stempel zum größten Teil sich auf einzelnen Scherben finden und diese, sowie die Gefäße, der Antiquarischen Sammlung, die sich momentan in großen Raumnöten befindet, überhaupt noch nicht einverleibt werden konnten, so wird es begreiflich, daß verhältnismäßig wenige Stücke mit einer Nummer der Sammlung versehen sind. Viele der Stempel sind verwischt, abgeseuert, schlecht eingedrückt, fragmentarisch erhalten oder sonst sehr schwer zu lesen; daher die vielen Fragezeichen. Sehr häufig findet es sich, daß der Stempel in seiner richtigen Form eingeschnitten wurde, so daß der Abdruck in verkehrter Form, als Negativ oder in sogen. Spiegelschrift, erscheint; bisweilen treffen wir auch nur einzelne Buchstaben, wie N und S, verkehrt (H und Z). Wir haben gelegentlich der ersten Serie gesehen, daß in der Regel Lämpchen mit Darstellungen auf der Oberseite (figurierte Lämpchen) keinen Stempel tragen; wir finden dies hier bestätigt: von 32 Stempeln auf Lämpchen machen nur Nr. 266 und 285 und vielleicht Nr. 286 eine Ausnahme.

## I. Stempel auf Gefäßen und Scherben von Terra sigillata.

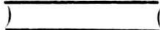
- |                                                           |                              |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------|
| 1. AEMIL = AEMIL? <sup>1)</sup>                           | 6. OFAQV-F ... <sup>2)</sup> |
| 2. OFALBAN                                                | 7. VAIVKE <sup>3)</sup>      |
| 3. OFALBANI <sup>2)</sup>                                 | 8. BASSI .                   |
| 4. C·VAL·ABA/ = C·VAL (erius)<br>ALBAN (us) <sup>3)</sup> | 9. - II. idem                |
| 5. OFAPR ... <sup>4)</sup>                                | 12. idem <sup>7)</sup>       |
|                                                           | 13. „ ?                      |

<sup>1)</sup> Der letzte Buchstabe gleicht eher einem C. <sup>2)</sup> Stempel etwas mißraten, namentlich L und B. <sup>3)</sup> Sehr seltenes Beispiel eines vollständigen römischen Namens (praenomen, nomen gent. und cognomen. <sup>4)</sup> R am Schluß könnte auch ein P sein. <sup>5)</sup> Stempel unvollständig, letzter Buchstabe scheint E, nicht I. <sup>6)</sup> Lesart nicht klar; als Negativ könnte es AVIARE heißen, vielleicht auch AVIAFE(cit). <sup>7)</sup> B ganz klein im Vergleich zu A; genau derselbe Stempel wie Nr. II.

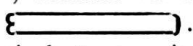
- |                                                             |                                         |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 14. . . . SI <sup>8)</sup> ,                                | 50. OFC·EN <sup>21)</sup>               |
| 15. . . SS . <sup>8)</sup>                                  | 51. OFC·EN                              |
| 16. OFC . . .                                               | 52. ENICI <sup>c</sup> ? <sup>22)</sup> |
| 17. OFCA . . .                                              | 53. ENICIO <sup>23)</sup>               |
| 18. OŁCVI <sup>9)</sup>                                     | 54. ENICO <sup>24)</sup>                |
| 19. OFCAI oder OFCRI                                        | 55. ΕΛΙΒ : <sup>25)</sup>               |
| 20. C·V·IA? <sup>10)</sup>                                  | 56. FIRMΘ                               |
| 21. CALNNI oder CAINNI <sup>11)</sup>                       | 57. ·ΙΙΙΟΤΙ= <sup>26)</sup>             |
| 22. OFCALVI                                                 | 58. ΕΒΟΙΙΙΙ <sup>27)</sup>              |
| 23.—32. idem                                                | 59. OFFRONTI.                           |
| 33. [O]FCALVI                                               | 60. [O]FRONTI <sup>28)</sup>            |
| 34. idem                                                    | 61. οFRONII <sup>29)</sup>              |
| 35. OFI·CALVI                                               | 62. οFRONII <sup>29)</sup>              |
| 36. [OFC]ALVI                                               | 63. OFRONI.                             |
| 37. [C]ARV <sup>2</sup> ·F <sup>13)</sup>                   | 64. OFRONI                              |
| 38. CINTVS . . VSF? <sup>13)</sup>                          | 65. OFRON                               |
| 39. O CIRNI?                                                | 66. u. 67. OFRONIC <sup>30)</sup>       |
| 40. CNVΛPIOF? <sup>14)</sup>                                | 68. OFRONI⊙ <sup>31)</sup>              |
| 41. OFCOIV <sup>15)</sup>                                   | 69. CALLICA N <sup>32)</sup>            |
| 42. OŁCO·IV <sup>16)</sup>                                  | 70. CERMN <sup>33)</sup>                |
| 43. OŁC·OLO II <sup>17)</sup>                               | 71. CERMN <sup>34)</sup>                |
| 44. [C]OVRI oder [C]OVRF? <sup>18)</sup>                    | 72. u. 73. CERMN                        |
| 45. [O]FCRESTI                                              | 74. CERNAN                              |
| 46. OFCBESL[I] <sup>19)</sup>                               | 75. [C]ERNAN                            |
| 47. idem, aber unvollständig<br>(. . CBES <sup>11)</sup> ). | 76. CERM <sup>35)</sup>                 |
| 48. CAIILIOBII <sup>20)</sup>                               | 77. ·ER ANI <sup>36)</sup>              |
| 49. DARIBIT ∞                                               | 78. IBERTA <sup>37)</sup>               |
|                                                             | 79. IVIDIAI <sup>38)</sup>              |

<sup>8)</sup> Wahrscheinlich BASSI. Größe und Form des Stempels und des Gefäßes rechtfertigen diesen Schluß. <sup>9)</sup> Als Negativ OFCAI? <sup>10)</sup> Als Negativ CAIVS? <sup>11)</sup> Wahrscheinlich CALLINI zu lesen. <sup>12)</sup> C ist noch zur Hälfte erhalten; S verkehrt. <sup>13)</sup> Nur die vier ersten Buchstaben sind sicher; Quintus? <sup>14)</sup> CN.VLPIOF? Buchstabe 4, 5 und 6 sind fraglich. <sup>15)</sup> Stempel vollständig; vielleicht ist noch S zu ergänzen. <sup>16)</sup> Eigentümliche Form des Rechteckes: } { } <sup>17)</sup> Negativ von OFC·OTON; dieselbe Einfassung wie Nr. 42. <sup>18)</sup> R könnte auch IC sein. <sup>19)</sup> Negativ von OFC·RESTI, wobei aber S verkehrt ist. Kreise ganz aus der Façon gekommen. <sup>20)</sup> Negativ von CVNTIOBII oder CVNTIORI, I? <sup>21)</sup> Stempel vollständig und deutlich. <sup>22)</sup> ENRI⊙? ENICI⊙? ENICIS? οFNICI⊙? οFNICIS? <sup>23)</sup> Stempel deutlich, wird also wohl auch den vorhergehenden bestimmen. <sup>24)</sup> O am Schluß ist nicht deutlich; vielleicht OFNIC. <sup>25)</sup> Negativ von EVIR, darnach noch I oder T. <sup>26)</sup> Als Negativ zu lesen FRONI oder FIVON = FIVONI? <sup>27)</sup> Sehr deutlich Negativ von FRONTI. <sup>28)</sup> Querstrich des T nicht deutlich. <sup>29)</sup> O nur angedeutet; N verkehrt. <sup>30)</sup> Der vorletzte Buchstabe könnte auch I, der letzte ⊙ sein. <sup>31)</sup> N könnte den Ansatz zu N' haben; zuletzt vielleicht cl. <sup>32)</sup> Der erste, undeutliche Buchstabe scheint C oder G zu sein, der letzte N oder M. <sup>33)</sup> Der Stempel ist beim Aufdrücken gerutscht. <sup>34)</sup> Offenbar GERMAN. <sup>35)</sup> Stempel vollständig. <sup>36)</sup> Könnte CERNANI sein mit breitem M; viell. ·ER INI. <sup>37)</sup> Stempel vollständig; weder vor I noch nach A ein Buchstabe. <sup>38)</sup> Negativ von INDIVI; D nicht ganz deutlich

80. IOCIRNIO?  
 81. OFIϞN?  
 82. OFIVCVN  
 83. OFIVC  
 84. IVIII<sup>111</sup> oder IIIIIAI oder als  
 Negativ IAIINI oder INIII<sup>VI</sup>?  
 85. IVMI?  
 86. IVLIMI?<sup>39)</sup>  
 87. I~~W~~VI?<sup>40)</sup>  
 88. OFM....  
 89. OFM... oder OFAC..  
 90. ACCARVST = MACCARVS  
 F(ecit).  
 91. MARTIVϞF<sup>41)</sup>  
 92. \SCLI·BL B<sup>42)</sup>  
 93. .AXI.<sup>43)</sup>  
 94. ^IMVL<sup>44)</sup>  
 95. MEθILLV[S].  
 96. MEN<sup>1</sup>LVS<sup>45)</sup>  
 97. MIFI?  
 98. MO....?  
 99. OFMO.  
 100. OFMO  
 101. OFMODES  
 102. OFMODES?  
 103. OFMONT·CI<sup>46)</sup>  
 104. OFMONT·CR<sup>47)</sup>  
 105. u. 106. OFMON·IVI<sup>48)</sup>  
 107. OFMONTANI  
 108. OFMONTAN  
 109. OFAVRA/I  
 110. OFAVRNI<sup>49)</sup>
111. OFAVRAN  
 112. NEMORIS^<sup>50)</sup>  
 113. IEL?<sup>51)</sup>  
 114. OMON?  
 115. )HO^?<sup>52)</sup>  
 116. ORNICA<sup>53)</sup>  
 117. OFNICA?  
 118. OPIA?<sup>54)</sup>  
 119. OFPARI  
 120. PASSEN  
 121. PASSE.  
 122. OFPA[SSE]N?  
 123. PA; = PA[SSENI]?  
 124. u. 125. PATERCI oder PATERCL  
 126. OFPARI  
 127. OFPARC  
 128. PAVLLVS  
 129. OFPE...?  
 130. OFPO..  
 131. OFPOI  
 132. OFPOIPEI<sup>55)</sup>  
 133. PONTIOF?  
 134. - 137. .ONTIOIR<sup>56)</sup>  
 138. OFPR  
 139. PRIM  
 140. PRIMIFF<sup>57)</sup>  
 141. OFPRIMI  
 142. OFPRIMI<sup>58)</sup>  
 143. - 146. PRM·M<sup>59)</sup>  
 147. QVARTVVSF<sup>60)</sup>  
 148. OFR...  
 149. OLB ^O<sup>61)</sup>

<sup>39)</sup> Der Anfang scheint IVLI zu sein; das folgende ist kaum ein M; dazwischen eine Beschädigung im Thon. <sup>40)</sup> IVNI? <sup>41)</sup> S verkehrt. Schöne Schale mit Relieffiguren. <sup>42)</sup> Offenbar [M]ASCLI·BALBV[S]; Ligaturen BL und BV. <sup>43)</sup> MAXIM? <sup>44)</sup> Vielleicht [MA]XIMVS zu lesen? <sup>45)</sup> Anfang und Ende des Stempels undeutlich. <sup>46)</sup> Der nächste Buchstabe nach dem Punkt scheint C, der letzte I oder L oder R; beide sind kleiner und weniger erhaben als die andern. <sup>47)</sup> Der letzte Buchstabe nicht ganz deutlich. <sup>48)</sup> MOMIVS? MONTA/VVS?; der Schluß scheint eher ..AVI. <sup>49)</sup> MVRANI? <sup>50)</sup> Offenbar NEMORIS oder vielleicht MEMORIS M(anufactura). <sup>51)</sup> Negativ von NET? <sup>52)</sup> Negativ von ONOV? <sup>53)</sup> Sehr deutlicher, schöner Stempel. <sup>54)</sup> OVARIA? <sup>55)</sup> Beachte IP = NP = MP. <sup>56)</sup> Stempel sehr schmal und Buchstaben sehr klein. Der erste Buchstabe ist P oder D, der letzte scheint R oder N zu sein; doch ist wahrscheinlich zu lesen PONTI·OFIC. <sup>57)</sup> PRIMI·FE(cit). <sup>58)</sup> Buchstaben gedrängter als bei Nr. 141. <sup>59)</sup> Die Ligatur ΛA = manufactura ist nicht überall deutlich. <sup>60)</sup> Stempelviereck  <sup>61)</sup> Negativ OFR...N.; Mitte des Stempels beschädigt.

150. OFRI <sup>62)</sup>  
 151. . FRRIM <sup>63)</sup>  
 152. OFRRIMM <sup>64)</sup>  
 153. RISPINA <sup>65)</sup>  
 154. RVFINIM  
 155. OFSA[B]...?  
 156. SACAF?  
 157. OFSARRΛ  
 158. OFSΛ...  
 159. u. 160. OFSEC <sup>66)</sup>  
 161. SECVN·F  
 162. SECVNDI <sup>67)</sup>  
 163. OFSECVNDI <sup>68)</sup>  
 164. SECVNDM <sup>69)</sup>  
 165. SEM...  
 166. OFSEVER  
 167. OFSILV <sup>70)</sup>  
 168. u. 169. C·SILVIP  
 170. SILVIPATR <sup>71)</sup>  
 171. SILVINI  
 172. SVLPIC  
 173. TER·F  
 174. VACIRV  
 175. VERECV  
 176. VIPILLI  
 177. VIRTVTIS <sup>72)</sup>  
 178. VIRAV <sup>73)</sup>  
 179. VISS? <sup>74)</sup>  
 180. VITA  
 181. OFVITA  
 182. OFVITA <sup>75)</sup>  
 183. — 186. OFVITA  
 187. u. 188. OF·VITA  
 189. OFVITA'  
 190. — 192. VITAL  
 193. VITAL  
 194. VITALI  
 195. [V]ITALI  
 196. — 199. VITALIS  
 200. u. 201. VITALIS  
 202. OFVITALIS·P <sup>76)</sup>  
 203. VITA?  
 204. V I I = VITA?  
 205. V I I I = VITA?  
 206. OΠIΛI:I. = OFVITALIS? <sup>77)</sup>  
 207. . . . . AA <sup>78)</sup>  
 208. . . . . ARI?  
 209. . . . ERN  
 210. . . . ERRIM <sup>79)</sup>  
 211. . . . WFE <sup>80)</sup>  
 212. . . . FRONI  
 213. . . . NI <sup>81)</sup>  
 214. . . . NI?  
 215. . . . IN·F oder .. AN·F  
 216. . . . MI?  
 217. . . . NI·P  
 218. . . . NDVFA' oder NDVIA'  
 219. . . . OLI  
 220. . . . ORISA oder . . . ORISM <sup>82)</sup>  
 221. . . . VSFE  
 222. . . . VI  
 223. . . . VIM (. . . XIM?)  
 224. . . . VIP

<sup>62)</sup> Weniger wahrscheinlich CERI. <sup>63)</sup> Der erste Buchstabe ist wahrscheinlich als E zu lesen; voran könnte P zu ergänzen sein, also PERRIM? <sup>64)</sup> Das „OF“ ist möglicherweise als PE zu lesen, vgl. Nr. 151. <sup>65)</sup> R ist der erste Buchstabe des Stempels; am wenigsten deutlich sind PI, letzteres könnte auch A oder R sein. <sup>66)</sup> Stempel vollständig. <sup>67)</sup> Der letzte Buchstabe könnte E (Ligatur für FE?) sein. <sup>68)</sup> Das Ende des Stempels ist nicht genügend eingedrückt. <sup>69)</sup> SECVND(i) AA (nufactura) oder SECVNDINA? <sup>70)</sup> Stempel vollständig. <sup>71)</sup> Bei A ist der Querstrich abgescheuert; R nicht ganz deutlich. <sup>72)</sup> Fast vollständiger Teller. <sup>73)</sup> Scheint VIRAV oder VTRAV oder VIRTIV. <sup>74)</sup> Stempel vollständig. <sup>75)</sup> Stempelviereck . <sup>76)</sup> A hat keinen Querstrich. Stempel sehr deutlich. <sup>77)</sup> Es sind also mindestens wieder 24 Stempel dieses Namens. <sup>78)</sup> Ende des Stempels AM. <sup>79)</sup> Wohl zu lesen PERRIM, vgl. Nr. 151. <sup>80)</sup> Deutlich ist nur FE am Schluß. <sup>81)</sup> Vermutlich CERANI mit einer Querlinie, etwas weniger erhaben als die Buchstaben, vgl. Nr. 78. <sup>82)</sup> Vgl. Nr. 112.

225. ... TIV oder als Negativ VIT . . .<sup>88)</sup> 229. XVI?   
 226. XVVI? 230. 'M'XII'?   
 227. IXIII? 231. IABIN?   
 228. CXXI? 232. OUV\|:|<sup>84)</sup>

## II. Stempel auf Gefässen von anderem Thon.

a) Roter Thon, ähnlich der Terra sigillata.

233. CBAC<sup>85)</sup> 234. IBII.MLI?<sup>86)</sup>

b) Roter Thon mit rotem Firnis.

235. CIBIVFI<sup>87)</sup>

c) Gelber poröser Thon.

236. C·IBIVFI<sup>87)</sup>

d) Grauer Thon mit bleifarbigem mattglänzendem Firnis.

237. IVL?

e) Grauer Thon mit rotem Firnis.

238. TIKI + I<sup>88)</sup>

f) Grauer Thon mit schwarzem Firnis.

239. VICON oder VILON. 243. LXBBWFI?<sup>91)</sup>   
 240. IVIIA<sup>89)</sup> 244. AVRI<sup>92)</sup>   
 241. CIBIVS? 245. FORTIS??   
 242. HONFSMIOL<sup>90)</sup>

g) Schwarze Schale.

246. )-( LOFFO?

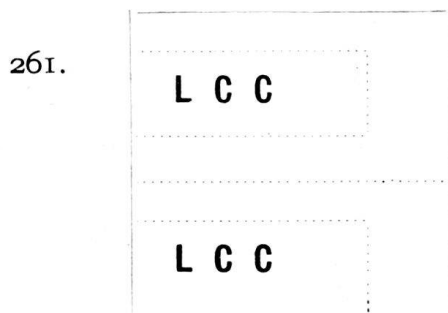
## III. Stempel auf Henkeln grosser Amphoren.

247. ATCI<sup>93)</sup> 249. CANON·QVEI<sup>95)</sup>   
 248. ATI·M<sup>94)</sup> 250. idem<sup>96)</sup>

<sup>88)</sup> Scherbe eines mit Reihen von stumpfen Winkeln und mit Reliefdarstellungen verzierten Gefäßes. Vor dem Relief einer stehenden Frau (also auf dem Bauch des Gefäßes) steht auf einem erhöhten Band der angegebene Rest des Stempels. <sup>84)</sup> Vgl. Nr. 206. Weitere II Stempel oder Stempelteile sind für mich ganz unleserlich oder enthalten höchstens einen erkennbaren Buchstaben. <sup>85)</sup> Als Negativ CRVC in eleganter Schrift. Oberer Teil eines Töpfchens, dessen Bauch mit senkrechten Perlschnüren und Reihen offener spitzer Winkel verziert ist; zwischen zwei Perlschnüren steht der Stempel. <sup>86)</sup> Undeutliches Negativ, beginnt mit IR und endet mit TI. <sup>87)</sup> Negativ von CERALIS. Zu beachten ist II = E. <sup>88)</sup> Offenbar Negativ, doch Lesart rätselhaft. <sup>89)</sup> IVLIA oder IVNA. <sup>90)</sup> Scheint HONESTIOF zu heißen. Stärker gebrannt als die andern Gefäße dieser Gruppe. <sup>91)</sup> Negativ; vielleicht TAB(E)RN(A)LIS? <sup>92)</sup> TAVRI oder CAVRI; für MAVRI scheint der Raum zu klein. <sup>93)</sup> Anfang AT, Ende I oder ST. Nr. 2071 der Sammlung. <sup>94)</sup> ATIM; der dritte Buchstabe könnte auch ein E sein. Nr. 2072. <sup>95)</sup> Q ist nicht deutlich von einem O unterschieden. Bei C ist der Stempel sehr tief eingedrückt. Nr. 2015. <sup>96)</sup> Genau derselbe Stempel, aber ganz wenig abweichend geschnitten; Eindruck rechteckig, während bei Nr. 249 auf der rechten Seite schmaler zulaufend.

251. C·ΛNONO...<sup>97)</sup>                      256. M·F·C  
 252. C· = C                                  257. OF·Vs<sup>100)</sup>  
 253. HERENI<sup>98)</sup>                              258. ROM/ /  
 254. L·V·A<sup>99)</sup>                                259. SEX<sup>101)</sup>  
 255. MAVRI<sup>99)</sup>                                260. TVZ<sup>100)</sup>

#### IV. Stempel auf dem Rande grosser Reibschalen.



#### V. Stempel auf dem Boden von Tonlämpchen.

263. ATIMETI                                  272. FORT[IS]<sup>107)</sup>  
 264. idem<sup>102)</sup>                                273. —280. FORTIS<sup>108)</sup>  
 265. CILXOI<sup>103)</sup>                              281. u. 282. FORTIS<sup>109)</sup>  
 266. COMMIS<sup>104)</sup>                            283. FORTIS<sup>110)</sup>  
 267. COMVNIS                                / Q  
 268. C·OMA·VNIS<sup>105)</sup>                    284. LVCAFE ?<sup>111)</sup>  
 269. COM[VNIS]                              285. M<sup>112)</sup>  
 270. [COM]VNIS                             286. P<sup>113)</sup>  
 271. EVCARI ?<sup>106)</sup>                        287. [P]HOETASPI

<sup>97)</sup> Offenbar derselbe Stempel wie Nr. 249 und 250, aber die Buchstaben etwas größer.  
<sup>98)</sup> HERENI oder TARENTI? Nr. 2012. <sup>99)</sup> Nr. 2070. <sup>99)</sup> MAVRI. Henkel links desselben Gefäßes, dem der rechte Henkel mit Stempel Nr. 252 angehört. <sup>100)</sup> Der Stempel steht auf demselben Henkel wie Nr. 260. <sup>101)</sup> Nr. 2053. <sup>102)</sup> Nr. 2033. <sup>103)</sup> Negativ CITVOT?; Lämpchen aus braunem Ton, stark gebrannt; drei Buchstaben knollig zerflossen. Nr. 2039.  
<sup>104)</sup> Auf der obern Seite komische Maske. <sup>105)</sup> Beachte die Ligatur MM = mm. <sup>106)</sup> R etwas zweifelhaft; vielleicht, aber weniger wahrscheinlich EVCAFE. <sup>107)</sup> Nr. 2038b. <sup>108)</sup> Fast alle Lämpchen oder Fragmente mit diesem Namen sind rot, eines braunrot, eines grau mit rotem Firnis, eines graugelb, eines grau. Nr. 2054, 2054a und 2038c. <sup>109)</sup> Nr. 2040 und 2040a. <sup>110)</sup> Das herzförmige Blatt ist vielleicht eine unabsichtliche Zutat. <sup>111)</sup> Grauer Ton mit rotem Firnis; der erste und letzte Buchstabe sind undeutlich, der erste könnte ebenso gut auch ein S sein. <sup>112)</sup> Grauer Ton; Oberfläche figuriert. <sup>113)</sup> Roter Ton, stark gebrannt. Oberfläche ausgebrochen, war figuriert. Das Zeichen P ist vielleicht unabsichtlich entstanden.

- |                                  |                                 |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 288. [PH]OETASPI <sup>114)</sup> | 291. SAB...                     |
| 289. SABIN <sup>115)</sup>       | 292. STROB                      |
| 290. SABIN<br>♡                  | 293. [ST]ROBILI <sup>116)</sup> |
|                                  | 294. STROBIL <sup>117)</sup>    |

### VI Einritzungen auf der Aussenseite von Terra-sigillata-Gefäßen.

Von den 26 Nummern, die ich mir notiert habe, lasse ich die weg, die nur regellose Striche oder ein einfaches Kreuz darstellen und erwähne nur folgende:

- |      |                       |
|------|-----------------------|
| 295. | L C ^ <sup>118)</sup> |
| 296. | R                     |
| 297. | S R ⊆   = SRCI        |
| 298. | PA                    |
| 299. | M                     |
| 300. | ~                     |
| 301. | ll vk                 |

<sup>114)</sup> Nr. 2042a. <sup>115)</sup> Stempel vollständig. <sup>116)</sup> Nr. 2042. <sup>117)</sup> Nr. 2069. Zweite Hälfte undeutlich. <sup>118)</sup> Innere Seite des Bodenrandes einer Schale.

